

Die

Ausgabe 107 - Frühling 2018

JAHRESZEITEN

Informationen aus dem
CVJM Nöttingen

Winterwochenende

Mitgliederversammlung

Superbowl

Christbaumsammeln



Mutig voran

Für den Moment, bei genauem Betrachten,
Wie die Tage vergehen, ich werde drauf achten:
Ist es wichtig, zu bleiben oder zu gehen,
Mit Jesus mutig voran, neue Aufgaben verstehen.

Für den Moment, einmal angenommen,
Öffnen sich Wege, bin angekommen:
Beständig, beharrlich, in großem Vertrauen,
Mit Jesus mutig voran, dabei Brücken bauen.

Für den Moment, selbst ein Baumeister sein,
Dabei geht niemand für sich ganz allein:
Gemeinsam, so wie er es tat vor unseren Zeiten,
Mit Jesus mutig voran, Horizonte weiten.

Für den Moment, baue Dein Lebenshaus,
In der Gemeinschaft, tagein und tagaus:
Lebe Dein Leben in dieser weltlichen Zeit,
Mit Jesus mutig voran, in Perspektive Ewigkeit.

Stephan Guigas



Grußwort

Liebe CVJMer und Freunde des CVJM!

40 Jahre CVJM Nöttingen - Grund zu danken und zu feiern!

Grund genug für ein großes Jubiläumsfest.

Ja, eigentlich...

Als wir im Vorstand darüber beraten haben, waren wir uns bald einig, dass wir dieses Jubiläum in erster Linie dadurch feiern wollen, dass wir unsere Kraft und Zeit in unsern CVJM-Auftrag für Nöttingen und Darmsbach investieren (Pariser Basis: junge Christen miteinander verbinden und gemeinsam danach trachten, das Reich unseres Meisters unter jungen Menschen auszubreiten).

Deshalb soll in diesem Jubiläumsjahr unser Fokus besonders auf diesem „Verbinden“ und „Ausbreiten“ liegen. Deshalb war es uns so wichtig, Lego-

Stadt in Nöttingen zu haben und mit den Wilferdingern zusammen Movie-Time zu veranstalten, um Kinder und Jugendliche für Jesus zu begeistern. Deshalb startete im Januar die Tankstelle, und der Wohnzimmer-Lobpreis geht bei Müllers in eine neue Runde. Deshalb bleiben wir dran zu schauen, in welcher Form OPEN den Menschen in Nöttingen und Darmsbach dienen kann. Deshalb wird Euch das Versöhnungs-Thema aus meiner Andacht bei der Mitgliederversammlung das Jahr über immer mal wieder begegnen, und ich bete, dass Gott uns weiter führt auf diesem Weg der Versöhnung. Schaut doch dazu auch mal in die aktuelle Ausgabe der Streiflichter rein.

Wär es nicht toll, wenn dieses Jubiläumsjahr für uns zum Versöhnungsjahr werden würde?

Tine Wilser



3

“Café im Gemeindehaus” am 8.4. außer Haus

Auch dieses Jahr ist das Team vom “Café im Gemeindehaus” beim Frühlingsfest von Farr-Wohnwelt am 8. April vertreten. Genießen Sie leckeren, selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Herzliche Einladung!

Wir freuen uns auf Sie.



Inhalt

In dieser Ausgabe

Gedicht Seite 2	2
Grußwort von Tine Wilser	3
“Café im Gemeindehaus” außer Haus	3
Inhalt / Einladung Gartenfest	4
Ostern in der Kirche / Konfirmation	5
Gruppen und Kreise	6
Familiencamp	7
Themenabend: Erlebnispädagogik	7
CVJM Familie	8
Mädchenjungschar	8
Termine und Gebetsanliegen	9 + 10
MovieTime	11
Lego-Stadt	12
FSJ von Julia	13
Open: Super Bowl	14
Mitgliederversammlung	15
CVJM Winterwochenende	16
Christbaumsammlung	17
Kammies Kolumne	18 + 19
Impressum	19
Letzte Seite: Licht zerreißt die Finsternis	20

4





Ostern in der Kirche

Gottesdiensttermine

- Kardienstag, 27.03.2018**
19.00 Uhr Jugendabendmahl mit CL 18
- Gründonnerstag, 29.03.2018**
19.00 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst (Kirche)
- Karfreitag, 30.03.2018**
10.00 Uhr Hauptgottesdienst,
anschließend Feier des Heiligen Abendmahls
- Ostersonntag, 01.04.2018**
9.40 Uhr Auferstehungsfeier vor der Aussegnungshalle
(unter Mitwirkung des Posaunenchors)
10.00 Uhr Gesamtgottesdienst (unter Mitwirkung des
Posaunenchors)
- Ostermontag, 02.04.2018**
10.00 Uhr Hauptgottesdienst (Prädikant Georg Planner)



Konfirmation 2018

Unsere Konfirmanden wünschen wir alles Gute und Gottes reichen Segen auf ihrem Lebensweg in unserer Gemeinde und mit Gott.



Gruppen und Kreise

young generation

Montag
19 Uhr im Häusle
Jugendliche ab 16 Jahren
Leitung: Laura Hillesheimer,
Christoph Raque

LIMI+LESS

Donnerstag 19.30 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahren

Maria Daiminger,
Lukas Bittighofer,
Tobias Engel,
Julian Schmidt

Gemeindehaus

Medien

Die JAHRESZEITEN

vierteljährlich
Manuel Schäfer, Bettina Rau,
Andreas Rau

Webteam

online
Manuel Schäfer, Andreas Rau,
Julian Schmidt

OPEN

Termine, Ort und Zeit werden
über den Newsletter und das
Gemeindeblatt bekannt
gegeben.

Gebetstreff

Donnerstag
19.30 Uhr mit offenem Ende
bei Dora Carl

Gebet für die Remchinger Jugend

Erster Samstag im Monat
16 Uhr Kirche Wilferdingen
Laura Hillesheimer, Tine Wilsner

Sport

Freitag
Indiaca Erwachsene
18.00 - 19.45 Uhr
Bernd Seiter

Fußball
19.45 - 20.30 Uhr
Tobias Schwarz

Schulsporthalle Wilferdingen

Mädchenjungschar

Kleine - Montag
17.00 - 18.30 Uhr
Schulanfänger, 1. - 3. Schuljahr
Gemeindehaus

Große - Dienstag
17.30 - 19.00 Uhr
4. - 7. Schuljahr
Gemeindehaus

Team:
Cathrin Seiter, Dora Carl, Elisa
Chlapik, Maxine Ruf, Dorothee
Engel, Jojo Gebhard, Anne Kraut

Bubenjungschar

Kleine - Mittwoch
17.30 - 19.00 Uhr
1. - 4. Schuljahr
Benjamin Bodemer,
Marcel Faber, Yannik Fränkle,
Pascal Kunzmann, Silvan Schillo
Gemeindehaus

Große - Donnerstag
18.00 - 19.30/20 Uhr
5. - 8. Schuljahr
Andreas Engel,
Marcel Jouvenal
Gemeindehaus



Herzliche Einladung





Familiencamp

Spaß, Urlaub, Glauben erleben – eine Woche für Familien

Neu!

Das alles wird das neue Familiencamp auf dem Marienhof in Zusammenarbeit mit dem CVJM Heidelberg sein

Besondere Momente auf dem Camp schaffen
 Gemeinschaft erleben, geistliche Impulse bekommen
 Feste feiern, lecker essen, Abendsklang beim Lagerfeuer
 Campen in eigenen Zelten, in Wohnwagen oder in Wohnmobilen ...

7

CVJM BADEN

Zeit: So, 05. bis Sa, 11. Aug. 2018
Ort: CVJM-Marienhof bei Offenburg
Kosten: Erw. 170 €, Kinder & Jugendl. (4-17) 100 €
 Kinder (0-3) kostenfrei, ab dem 3. Kind 50 €
Frühbucher: Erw. 140 €, Kinder & Jugendl. 90 € bis 28.02.2018
Leitung: Matthias Zeller, Albrecht Rötter und Team
TeilnehmerInnen: Familien
Leistungen: Vollverpflegung, Leitung, Programm, Kinderprogramm



Infos & Anmeldung unter:
www.cvjmbaden.de/familiencamp

Themenabend: Erlebnispädagogik

Am 5. März 2018 fand ein Themenabend mit Göran Schmidt, dem Gemeindediakon der Region Karlsbad/Waldbronn, statt.

Der Abend stand ganz unter dem Thema „Erlebnispädagogik“ bzw. „Kooperative Abenteuer Spiele“ und wurde nicht nur in der Theorie ausgeübt.

Göran zeigte uns Übungen und Spiele, die wir auch in unseren Gruppen und Kreisen, mit Jungscharkindern und Jugendlichen anwenden können und wie wir dabei einen

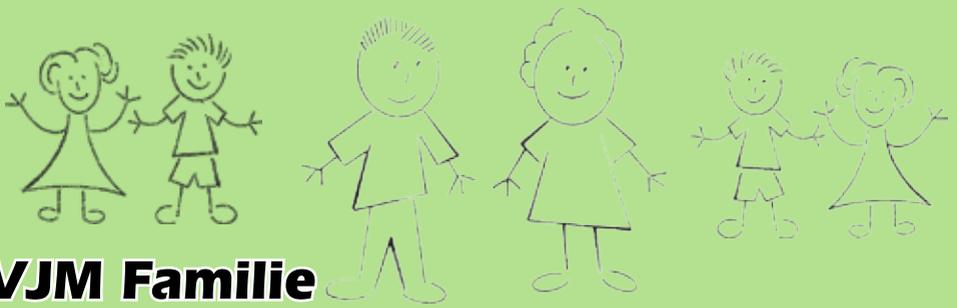
Bezug zu unserem Glauben herstellen.

Es war ein allgemein lustiger und informativer Abend in einer netten Runde.

Wir freuen uns auf den nächsten Themenabend!



Maxine Ruf



CVJM Familie

In der CVJM Familie gab es wieder Nachwuchs:

Christine und Gennadi Schadrin freuen sich über ihre Tochter Hanna. Sie ist am 10.02.2018 geboren, 55 cm groß und 3710 g schwer. Wir gratulieren der glücklichen Familie und wünschen ihnen Gottes Segen.



Milena und Dennis Schröder freuen sich über ihre Tochter Nele Martha. Sie ist am 17.02.2018 um 19:08 Uhr geboren, 2550 g schwer und 48 cm groß. Wir gratulieren der glücklichen Familie zu ihrem Nachwuchs und wünschen ihnen Gottes Segen.

8

Als neue Mitglieder dürfen wir Elisa Chlapik und Luisa Müller begrüßen.

Endlich gute Mädelsjungschar-Neuigkeiten!!!

Nach der Entscheidung, die Jungscharen ab Fasching nur noch 14-tägig stattfinden zu lassen, sah es zunächst so aus, dass wir wohl bis Pfingsten mindestens diesen Rhythmus beibehalten müssen. Dann aber hat uns Gott wirklich überrascht. In einem Jungscharlied, das mich in letzter Zeit begleitet, heißt es: „Vertrau, vertrau, vertrau von ganzem Herzen“. Manchmal vertraue ich nur mit halbem Herzen und möchte selber die Lösungen finden und präsentieren. Aber es ist Gottes Sache und seine Jungschar.

Zwei Nöttinger CVJMerinnen werden in der Jungschar einsteigen. Zwei weitere Mitarbeiterinnen aus Stein und Eisingen werden uns ab Ostern zumindest bis zum Sommer unterstützen. So kann nach den Osterferien jede Jungschar wieder wöchentlich stattfinden.

Trotzdem könnt Ihr die Arbeitssituation in allen Jungscharen weiter im Gebet begleiten. Auch nach dem Sommer suchen bzw. brauchen wir weitere Mitarbeiterinnen.

Jungschar - mit Jesus Christus mutig voran!!!



Cathrin Seiter

Gebetsanliegen

April							Mai								
						1									
2	3	4	5	6	7	8									
9	10	11	12	13	14	15									
16	17	18	19	20	21	22									
23	24	25	26	27	28	29									
30							1	2	3	4	5	6			
							7	8	9	10	11	12	13		
							14	15	16	17	18	19	20		
							21	22	23	24	25	26	27		
							28	29	30	31					

Termine

Wir danken

- für 40 Jahre CVJM Nöttingen, die vielen Menschen, die sich eingebracht haben und den Segen der dadurch mit Gottes Hilfe entstanden ist
- für die vielen Unterstützer und Beter, die die Arbeit im CVJM schon so viele Jahre mittragen
- für VIER Mitarbeiterinnen, die Interesse gezeigt haben, in der Mädchen-Jungschär einzusteigen; danke dass dadurch nach den Osterferien beide Jungscharen wieder jede Woche stattfinden können
- für den Willow Creek-Leitungskongress, bei dem 11 Nöttinger aus Kirchengemeinderat und CVJM neue Impulse fürs eigene Leben und die Arbeit am Reich Gottes bekommen haben
- für die Jugendevangelisation Movie-Time auf dem Wilferdinger Plätze, für die vielen engagierten Mitarbeiter, für alle Jugendlichen, die sich haben einladen lassen, für den Samen der dort in sie hineingelegt wurde, für die wunderschöne Deko und die tolle Kino-Atmosphäre dort
- dafür, dass Du mich siehst, mich kennst und mich so liebst, wie ich bin
- für Karfreitag und Ostern, dafür dass Du, Jesus, mich mit dem Vater versöhnt hast und ich dadurch versöhnt mit mir selber und mit meinen Mitmenschen leben kann

April

- 3. Bibel.Lifestream
- 5.-8. B.I.S.S. - Jugendmitarbeiter Schulung, CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“
- 7. **HotSpot Homerun**
- 8. **Café beim Frühlingsfest von Wohnwelt Farr**
- 8. **19 Uhr Taizé-Gebet, Kirche**
- 9. **Themenabend "Wutchrist"**
- 13.-15. Ehe(vorbereitungs)-Seminar, CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“
- 17. Bibel.Lifestream
- 26. Männerabend mit Albert Frey, CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“
- 28. **Spieleabend im Häusle**

Mai

- 1. 1. Mai im „Schloss Unteröwisheim“
- 1. Bibel.Lifestream
- 2. **Lobpreisabend**
- 4.-6. Baucamps im Forsthaus Michelbuch
- 10. Hoffest, CVJM-Marienhof bei Offenburg
- 12. **HotSpot Minibadentreff**
- 12. Kurs zur Selbstverteidigung mit Pfefferspray und Alltagsgegenständen, CVJM-Marienhof bei Offenburg

Gebetsanliegen

Termine

Mai

14. **Themenabend mit Matthias Kerschbaum, Gemeindehaus**
Bibel.Lifestream,
15. Elektronikfreies Wochenende
18.–21. **Mädchenjungscharfreizeit**
21.–26. Fußballcamp, Ittlingen, in der Friedensherberge
21.–25. Workcamp auf dem Marienhof
29. Bibel.Lifestream
31.–2.6. Männer-Radtour, Iller-Radtour von Oberstdorf bis Ulm

Juni

3. **19 Uhr Taizé-Gebet, Kirche**
8.–10. Scoutcamp 2018, CVJM-Marienhof bei Offenburg
10. PUBlic, Brasileiro, Königsbach
12. Bibel.Lifestream
15.–17. Baucamps im Forsthaus Michelbuch
16. **HotSpot SummerParty**
17. **Gartenfest beim Gemeindehaus**
26. Bibel.Lifestream
29.–1.7. Vater-Sohn-Wochenende, CVJM-Marienhof bei Offenburg
30. PROTACTICS für Mutter und Tochter, CVJM-Marienhof

Juli

- 6.–8. **Badentreff 2018, Karlsdorf-Neuthard, Altenbürg Halle**
10. Bibel.Lifestream
27. **OPEN Wanderung**

Wir bitten für

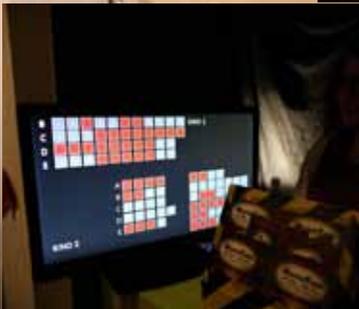
- sei Du, Jesus, der Mittelpunkt und hilf mir, mich jeden Tag neu auf Dich auszurichten
- begleite mich auf meinem Weg der Versöhnung mit mir und meinen Mitmenschen, hilf mir, mich und andere durch Deine Augen zu sehen
- segne alle Planung und Vorbereitung für die anstehenden Events und Aktionen im CVJM
- schenke den neuen Mitarbeiterinnen in den Mädchenjungscharen einen guten Start in dem jeweiligen Team und mit den Mädchen
- lass durch die Verkündigung bei Movie-Time Veränderung bei den Jugendlichen und in ihrem Leben geschehen, lass sie Schritte vorwärts gehen auf dem Weg mit Dir, Jesus
- segne die Osterfreizeit der Bubenjungschar, schenke, dass die Jungs Dich dort besser kennen lernen und erfahren wie es ist, Dich, Jesus, als Freund zu haben
- segne die Arbeit von Doris und Freddy bei JMEM und auch ihr Lebensschritte-Programm hier in Nöttingen, begegne allen Teilnehmern des Kurses und beschenke sie auf besondere Weise
- stärke Du die Verantwortlichen in Kirchengemeinde und CVJM hier vor Ort, im Landesverband, deutschland- und weltweit, gib Weisheit, Weitblick und ein brennendes Herz für Dich
- segne unsere Politiker, lenke ihren Blick auf das, was dem Land dient, lass sie miteinander gute Entscheidungen treffen



MovieTime



11





LEGO®-Stadt zu Gast in Nöttingen

12

300.000 LEGO-Bausteine – 80 Kinder – drei Nachmittage Zeit – das Ergebnis: Eine Stadt aus LEGO-Steinen. Vom 15. bis 18. Februar verwandelte sich das Gemeindehaus in Nöttingen in eine Großbaustelle. Am ersten Tag sicherten sich die 80 Erst- bis Sechstklässler zuerst ihren Bauplatz, um dann ihrer Kreativität beim gemeinsamen Bauen freien Lauf zu lassen. Die normalen Bausteine durfte man sich selbst holen, für Spezialteile aller Art gab es das „Lädle“, das auch die absonderlichsten Wünsche erfüllen konnte. Fleißige Baumeister brauchen natürlich auch mal eine Pause. Nach einigen fetzigen Liedern hörten die Kinder jeden Tag eine spannende Geschichte (natürlich mit LEGO-Figuren erzählt) aus dem Leben der Könige von Israel, die ihnen zeigte, dass es das Beste ist, in seinem Leben auf Gott zu vertrauen und mit ihm unterwegs zu sein. Danach verspeisten



Apfelschnitze, um sich anschließend wieder mit neuer Energie in ihr Bauprojekt zu stürzen. Abends, als alles wieder still und die Baustelle verlassen war, konnten es sich ei-

nige der Mitarbeiter nicht nehmen lassen, auch eigene Bauprojekte zu verwirklichen und so manche Kindheitserinnerung wurde wieder wach ...

Ob Hotel, Kirche, Stadion, Kneipe, Wolkenkratzer oder Flughafen – die LEGO-City, wie sie die Kinder getauft haben, hatte viel zu bieten. Aber auch ein genauer Blick auf die Details lohnte sich – eine Grillparty im Garten, ein Drache in einer verlassenen Ruine oder der Popcornstand beim Open-Air-Kino. Da gab es so viel zu entdecken. Die Eltern mussten dafür aushalten bis zum Sonntag, denn da wurde die LEGO-Stadt nach dem Familiengottesdienst offiziell von Bürgermeister Luca Wilhelm Prayon eröffnet und alle Eltern und Interessierten konnten sich nach einer Kleinigkeit zu essen in der LEGO-Stadt verweilen und sich von den stolzen Kindern die Bauwerke erklären lassen.

15 Uhr am Sonntagnachmittag: Jeder Baustein, jedes Tier, jedes Männchen und jedes Mädels die Lenkrad ist wieder in seiner Kiste verstaut und alle Kisten sind im LEGO-Anhänger verschwunden, der sich dann auf den Weg zur nächsten LEGO-Stadt macht, wo aus den Muffins, 300.000 Bausteinen eine ganz neue Stadt entstehen wird. Wir fanden, die LEGO-Stadt war super, und bedanken uns herzlich bei allen, die uns beim Abenteuer LEGO-Stadt in irgendeiner Weise unterstützt und mit uns mitgefiebert haben!

Dorothee Engel





FSJ von Julia

Halbzeit - die Hälfte meines FSJs ist schon vergangen. Aufregende und anstrengende Monate liegen hinter mir. Seit Weihnachten fanden hier im Schloss verschiedenste Veranstaltungen statt, die für uns Jahresteamer und auch für die Mitarbeiter viel Arbeit bedeuteten. Veranstaltungen wie, die Silvesterfreizeit, die Konfi Castles oder die theologischen Abende mit vielen Gästen. In Kombination mit Schlafmangel empfand ich die Zeit als sehr erschöpfend. Dennoch war es auch sehr bereichernd und wir konnten zeigen, dass wir als Team gut funktionieren. Und dafür wurden wir belohnt. Wir, das Jahresteam, durften die Verantwortung übernehmen und das dritte Konfi Castle selbst durchführen. Für uns war das



eine coole Erfahrung, die uns noch mal eine ganz andere Perspektive auf die Arbeit der Hauptamt-

lichen Mitarbeiter eröffnet hat. Mitte Januar fand dann unser Zentralkurs statt. Zehn Tage im Schloss Gast sein, zusammen mit über fünfzig anderen Freiwilligen. Inhaltlich ging es um Themen wie Identität, Beziehung oder die Bergpredigt. Und auch wenn die Abwechslung vom Schlossalltag uns gut tat, empfand ich diese zehn Tage nicht weniger anstrengend als die Arbeit in der Küche. Diese gehört allerdings seit kurzem nicht mehr zu meinem Tätigkeitsbereich. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge, habe ich zur Halbzeit die Küche verlassen und darf nun in der Truhe bzw. an der Rezeption arbeiten. Wobei ich zwei Tage pro Woche im Service oder in der Reinigung bin. Neue Aufgaben und Herausforderungen warten auf mich und dabei weiß ich, dass ich sie nicht alleine angehen muss, sondern auf Gottes Hilfe und Kraft vertrauen darf. Ja, die Hälfte meines FSJ ist schon vorbei - doch die andere Hälfte liegt noch vor mir und darauf freue ich mich.

Julia Wallisch



Helft einander bei euren Schwierigkeiten und Problemen, so erfüllt ihr das Gesetz Christi. Wer sich für wichtiger hält als die anderen, betrügt sich selbst.

Open: Super Bowl

Es ist Sonntag, der 4. Februar 2018. Der erste Sonntag im Monat Februar. Und das heißt für alle Sportkundigen: Heute findet das größte Sportevent der Welt statt. Der Super Bowl.

Die National Football League (NFL) feiert ihr großes Finale. Nach 18 Spielen haben sich die beiden besten Mannschaften der gesamten Liga gefunden, um in einem riesigen TV-Spektakel den Gewinner der Vince Lombardi Trophäe zu ermitteln. Mit den New England Patriots, die den Super Bowl schon rekordverdächtige fünf Mal gewonnen haben, steht sozusagen der FC Bayern der NFL auf dem Platz. Ihm gegenüber der Underdog. Der Außenseiter. Die Philadelphia Eagles. Bekannt dafür, vor jedem Spiel gemeinsam zu beten und an Spieltagen mit ihrem Vereinspastor Gottesdienst zu feiern, aber den Super Bowl Sieg gewonnen die Eagles noch nie. Zuletzt scheiterten sie sogar 2004 gegen die Patriots. Es ist 23:50 Uhr MEZ. Die Spannung steigt. Etwa 20 Zuschauer sind ins Ge-

meindehaus in Nöttingen gekommen und sind nach Pommes und Hot Dogs heiß auf den Kick-Off. Auf Kissen und Stühlen starren sie gebannt auf das große Fernsehbild an der Wand.

Es schlägt 12. Die Cheerleader stehen Spalier, die Teams laufen ein, das Stadion im kalten Minneapolis, Minnesota an der Grenze zu Kanada dröhnt und bebt. Die Pop-Sängerin Pink singt die Nationalhymne, ein Veteran aus dem zweiten Weltkrieg macht den Münzwurf und dann verdunkelt sich das Stadion. Gänsehautatmosphäre, Countdown, Flutlicht an, Anpfiff.

Von Anfang an ist das Spiel ein offener Schlagabtausch. Beide Teams bringen ordentlich Punkte auf die Tafel. Der Spielmacher der Eagles, Quarterback Nick Foles, der ein What-Would-Jesus-Do-Bändchen trägt, hat seine Underdogs gut im Griff und erzielt trotz starker Patriots-Defense viele Punkte. 2:25 Minuten vor Ende des Spiels führen jedoch die Patriots mit 32:33. Die Eagles haben den Ball. Foles wirft einen Pass und erzielt einen Touchdown. 39:33. Dann können die Patriots dank einer herausragenden Aktion der Eagles-Defense keine Punkte mehr erzielen und so gewinnt der Underdog, die Philadelphia Eagles, den Super Bowl 52.



Julian Schmidt



Mitgliederversammlung

Am 2.2.2018 folgten 60 Mitglieder und einige Interessierte der Einladung des CVJM Nöttingen und kamen gegen 19.30 Uhr zur Mitgliederversammlung im Gemeindehaus zusammen.

Die Versammlung wurde mit dem Lied „Mittelpunkt“ durch das Musikteam eröffnet. Die 1. Vorsitzende Tine Wilser begrüßte anschließend die Anwesenden und legte dann die Jahreslosung und den Leitvers des CVJM Nöttingen (Suchet mich, so werdet ihr leben) aus.

Nach einem weiteren Lied gab Selina Müller anhand von Bildern einen Rückblick über die Aktionen und Veranstaltungen 2017 und einen Ausblick, was der CVJM Nöttingen 2018 geplant hat. Es folgte der Bericht des Schriftführers Erwin Braun über die Mitgliederbewegungen. An diesem Abend erhöhte sich die Mitgliederzahl durch 2 Eintritte auf 215. Die Kassiererin Cathrin Seiter legte die Finanzen offen und erläuterte ausführlich die Einnahmen und Ausgaben für das angeschaffte Spielgerät. Der Kassenprüfer Thomas Seemann bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung und schlug deshalb die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet. Anschließend folgte ein Grußwort vom Gemeindepfarrer Hans-Martin Griesinger, in dem er auf den Mittelpunkt Jesus Christus hinwies. Wenn wir Jesus

im Blick behalten, wird es ein lebendiges Miteinander geben, gab Pfarrer Griesinger zu Bedenken.

Bevor die Wahlen unter der Leitung von Roland Kröner begannen, wurde noch das Lied „Der Löwe und das Lamm“ gesungen. Die 2. Vorsitzende Maria Daiminger wurde einstimmig wiedergewählt, so auch der Schriftführer Erwin Braun. Während der Auszählung der Stimmzettel wurden JesusHouse und die Spieleabende vorgestellt. Nun sollte die Wahl von zwei Beisitzern folgen. Selina Müller und Daniel Jonsson standen nicht mehr zur Wahl. Da sich niemand bereit erklärte, diese Posten zu übernehmen, mussten sie vakant bleiben. Die Kassenprüfer Nadine Kröner und Thomas Seemann wurden einstimmig wiedergewählt.

Nach den Wahlen wurden die Gruppe „Young Generation“ und das Event „Lego-Stadt“ vorgestellt.

Stephan Guigas gab einen Einblick in den Regionalverband Enz-Pfinz und Andreas Engel in die Arbeit des CVJM Landesverbandes. Anschließend berichtete Julia Wallisch von ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr im Lebenshaus.

Es wurden noch Termine bekannt gegeben. Die Mitgliederversammlung wurde offiziell mit dem Segen und einem Lied beendet. Danach blieb noch Zeit für persönliche Begegnungen und Gespräche.

Bettina Rau





CVJM Winterwochenende

Am 19.01. war es auch 2018 wieder so weit und es ging los zu unserem Winterwochenende im Hundseck. Als alle 25 Teilnehmer im gleichen Haus wie letztes Jahr angekommen waren, konnten wir erfreut feststellen, dass zu vorigen Jahr einiges im Haus verändert und verschönert wurde. Nach dem Betten beziehen wurden wir mit einem leckeren Abendessen verwöhnt und die spannende Frage während des Essens war, ob wohl genug Schnee liegt, dass der Skilift auf der gegenüber liegenden Seite des Hauses am kommenden Tag öffnet. Am nächsten Tag konnten wir sehen wie sehr Gott auch diese „kleinen“ Bitten erhört. Es hat so viel geschneit, dass unsere Autos total zuge-

schneit waren, der Lift offen hatte und es den ganzen Tag nicht aufgehört hat zu schneien. Das

waren die besten Voraussetzungen um den Tag auf der Piste zu verbringen. Manche sind aber lieber ins Thermalbad gegangen oder in Baden-Baden shoppen. Nachdem es den meisten Kindern am Nachmittag zu kalt wurde, sind wir zu einer Aufwärmpause mit Kaffee und Kuchen zurück ins Haus gegangen. Da der Lift so nah war, konnten manche Erwachsene nochmal ohne Kinder zum Flutlicht fahren rüber gehen, während die Kids am Hausberg Rodeln waren. Diesen ereignisreichen Tag haben wir mit Raclette essen und Spiele spielen ausklingen lassen. Am Sonntag hieß es dann aufräumen und Haus putzen. Nichts desto trotz sind manche nochmal Ski fahren gegangen oder hatten Spaß beim Rodeln. Nach einem sehr leckeren letzten Mittagessen haben sich dann alle auf dem Heimweg gemacht.

Fazit dieses Wochenendes: es hat sich für uns alle sehr gelohnt und wir konnten Gottes Segen und Gegenwart deutlich spüren. Für uns steht fest, dass wir dieses Abenteuer nächstes Jahr wieder erleben möchten und hoffen, dass sich noch einige von unserer Euphorie anstecken lassen!

Selina Müller





Christbaumsammlung

Weihnachten, uns wurde ein Heiland geboren..... was folgt. Der routinierte Kirchgänger wird sagen nach Epiphania folgt die Fastenzeit, die Karwoche, dann Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten und so weiter. Irgendwann vor Ostern noch die Konfirmation. Das alles stimmt. Aber ein großes Ereignis für Nöttingen, welches gleich nach Epiphania folgt, wurde vergessen. Wir CVJMer geben dem Christbaum noch einen gutes Ende. Er wird nicht einfach nur entsorgt, nein es wird ein Fest gemacht. Mit der Christbaumsammlung wird der Baum verbrannt. Dazu gibt es leckere Würste, Glühwein, Bier und

nichtalkoholische Getränke. Wie jedes Jahr ist die ganze Gemeinde eingeladen, erst ihre Bäume gegen Spende abholen zu lassen und dann noch bei der Verbrennung mitzufeiern. Auch dieses Jahr wurde wieder kräftig gefeiert und Nöttingen konnte sich freuen, dass es für Christbaumfrei erklärt werden konnte, und die Festteilnehmer über ein gelungenes Fest und der CVJM über die großzügigen Spenden der Christbaumgeber. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, dass diese Christbaumsammlung wieder ein toller Erfolg war.

Manuel Schäfer





Kammies Kolumne

Ein Jahr in Frankfurt...

Ja, es ist tatsächlich schon wieder ein Jahr vergangen und wir können sagen, dass wir in Frankfurt angekommen sind. Wir fühlen uns sehr wohl im Frankfurter Team und auch in unserer neuen Gemeinde. Überaus froh sind wir, diesen „Schritt“ hierher gemacht zu haben, und sind super dankbar für unsere Wohnung und unser Zuhause (auch für Anna Frieda!), unsere Nachbarn, unsere Mitbewohner im Haus, unsere Umgebung, die gute Verkehrsanbindung und neue Freunde. Ein schöner Nebeneffekt ist eben auch, dass wir nicht mehr soweit weg sind von Nöttingen und euch alle öfter sehen können.

Es war ein etwas holperiger Anfang im Team, denn Jugend mit einer Mission Frankfurt hatte sich in 2017 einer ganz neuen Herausforderung gestellt - was sich für manche als Überforderung herausstellte.

Jugend mit einer Mission Frankfurt - ein SEHR anderes JMEM. Bis im März vergangenen Jahres waren die Team-Mitglieder alles Personen, die einem sekulären Beruf nachgingen: Apothekerin, Ingenieur, Banker, Notarzt, Hebamme, Juristin, Mechaniker, Psychotherapeut, Hausfrau Es gibt kein „Zentrum“ (im Sinne eines Gebäudes) und bis im vergangenen Jahr nie eine Jüngerschaftsschule. Aber es gibt JMEM Frankfurt trotzdem schon sehr lange. EvangelisationsFocus ist

die Stadt Frankfurt, das Erreichen der Menschen durch Beruf, durch Straßeneinsätze, durch Veranstaltungen, durch Gebetsabende in Zusammenarbeit mit einigen Gemeinden vor Ort und mit der Allianz, wovon JMEM Teil ist. Beim Visionstag 2016 - immer am Anfang des Jahres findet so ein Tag statt, da hatten die JMEMer den Eindruck, eine Jüngerschaftsschule durchzuführen mit dem Focus „Salz und Licht“ in der Stadt Frankfurt. Kurz danach bewarb sich eine Mitarbeiterin und erste Vollzeitmissionarin von einem anderen Zentrum, die dort neun Jahre bei Jüngerschaftsschulen mitgearbeitet hatte, mit demselben Anliegen. Also wurde die erste DTS (Jüngerschaftsschule) für September 2017 geplant - ohne Haus und zunächst nur einer Mitarbeiterin. Es war für viele sehr nervenaufreibend, für einige neben dem Beruf Vieles zu organisieren, was die einzige bis dato vollzeitige DTS-Mitarbeiterin nicht stemmen konnte: Haus suchen für die drei Monate Lehrphase, dies zu möblieren und bestücken und dann auch wieder ausräumen, Bewerbungen (für Schüler und zusätzliche Mitarbeiter) sichten, Verpflegungs- und Kochpläne, Einkäufe organisieren und durchführen, Sprecher, Übersetzer, Sprecher unterbringen, Transport, Einsatzplanung in Frankfurt und an anderen Orten auf der Welt, wieder Unterkunft und Debriefingsräumlichkeiten bereitstellen nach der

Rückkehr vom Einsatz u.s.w. Schließlich wurde es eine prima DTS mit vier Mitarbeitern und neun Studenten.

Bei mehreren rückblickenden Auswertungen wurde allen klar, dass sowas nicht noch einmal machbar sein würde, viele hatten ihre Grenzen bis zum Maximum ausgelotet und überschritten. Für eine nächste mögliche DTS wurden bestimmte „Bedingungen“ festgesetzt, auch was die Mitarbeit der „Berufstätigen“ betrifft, Bedingungen, die erfüllt sein müssen und die letztendlich dann darüber entscheiden sollen, ob eine nächste DTS überhaupt stattfinden kann. Fazit: für die Durchführung einer weiteren Schule muss ein extra Team da sein, ein Team neben dem „Kernteam“. Das wird nochmals spannend: ein Kernteam mit (überwiegend sehr gut verdienenden) Berufstätigen, „uns“ und einer weiteren Vollzeitmissionarin (mit der Stadt Frankfurt als ihre Zielgruppe) und daneben ein DTS-Team von lauter Vollzeitmissionaren

Es war also ein holpriges Jahr für uns bezüglich Ankommen im Team, das voll und ganz geprägt war von der Planung und Durchführung dieser Schule. Teamtreffen ist jeden Dienstagabend. Durch die DTS und deren Veranstaltungen konnte das allerdings während der DTS-Lehrphase von September bis Dezember nicht sehr regelmäßig stattfinden. Bedingt durch unsere häufigen Dienstreisen waren wir eben auch nicht immer da.

Und beim Visisonstag am 4. Februar 2018 waren wir uns alle einig, dass „Beziehungen“ vertiefen im Team erst mal im Vordergrund steht, ohne die wir kein Licht nach außen sein können.

In diesem Sinne grüßen wir euch herzlich.

*Eure
Doris und Frederick*

Vorstand

1. Vorsitzender: Christine Wisler
Tel. 0 72 32 - 7 35 08 47

2. Vorsitzende: Maria Daiminger
Tel. 0 72 32 - 77 0 15

Schriftführer: Erwin Braun
Rosegger Str. 13, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 31 21 10

Kassier: Cathrin Seiter
Tel. 0 72 32 - 31 25 00

Beisitzer:
Maxine Ruf
Elisabeth Schillo

Bankverbindung:
Volksbank Wilferdingen-Keltern e.G.
BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE36 6669 2300 0004 5275 00
Spendenkonto Familie Kammies:
Sparkasse Pforzheim-Calw
BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE31 6665 0085 0002 5051 50

CVJM im Internet:
www.cvjm-noettingen.de

Redaktion

Bettina & Andreas Rau
In den Falzäckern 10, 76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02 - 40 58 50

Manuel Schäfer
Ellmendinger Straße 18, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 37 05 82

eMail: jahreszeiten@cvjm-noettingen.de

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die Sommerausgabe
ist der 5. Juni 2018

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die jeweiligen Verfasser selbst die Verantwortung.

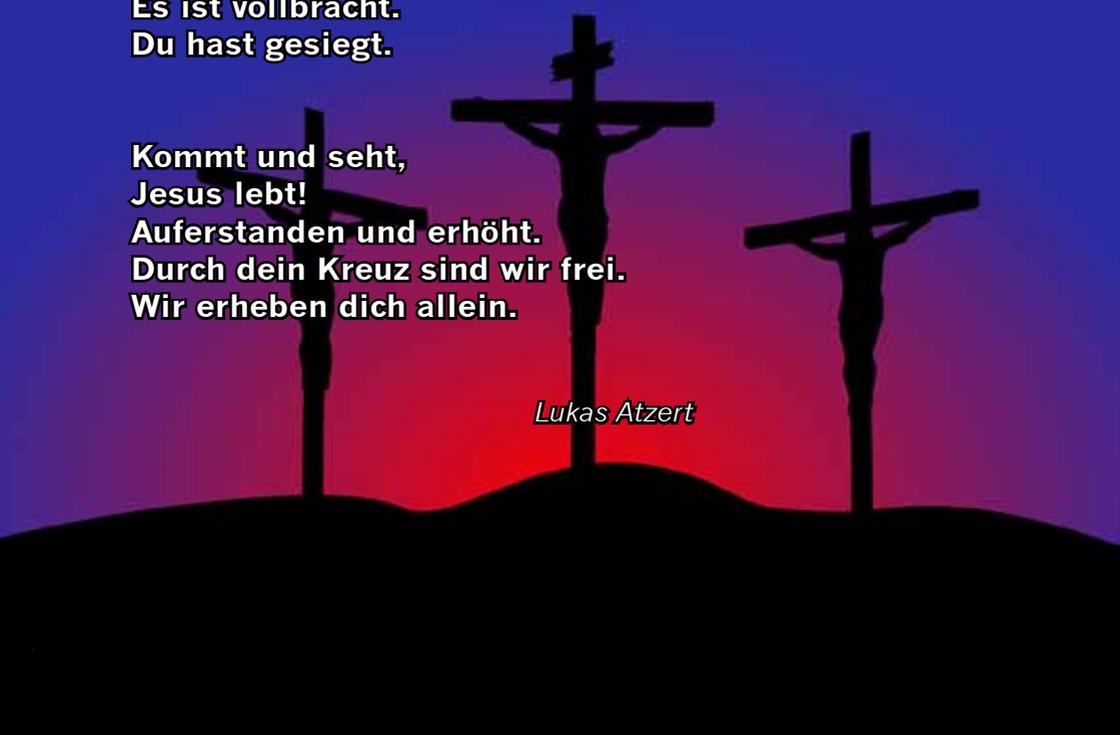
Licht zerreißt die Finsternis

Licht zerreißt die Finsternis,
Farbe fllt das graue Trist.
Die Erde bebt.
Wir beten dich an.
Kaltes Kreuz in hellem Glanz,
leeres Grab und Siegestanz.
Der Weg ist frei.
Wir kommen zu dir.

Lange noch vor meiner Zeit,
sahst du mich und warst bereit.
Du gabst dich hin
zur Rettung für mich.
Die Verdammung endet hier.
Gottes Liebe triumphiert.
Es ist vollbracht.
Du hast gesiegt.

Kommt und seht,
Jesus lebt!
Auferstanden und erhöht.
Durch dein Kreuz sind wir frei.
Wir erheben dich allein.

Lukas Atzert

The background of the page features a gradient from dark blue at the top to a bright red and orange glow at the bottom, suggesting a sunset or sunrise. In the foreground, three dark silhouettes of crosses are positioned on a dark, rounded hill. The central cross is the largest and most prominent, with a figure of Jesus on it. To its left and right are two smaller crosses, also with figures on them. The overall mood is solemn and hopeful.